



Am Anfang war der Apfel
Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur

JAHRESBERICHT 2015

Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur – Am Anfang war der Apfel



VORWORT

2015 war ein sehr aktives Jahr für die Stiftung, in der wichtige Weichen für die Zukunft gestellt wurden. Die Überlegungen für ein zukunftsfähiges Konzept mit stärkerer Förderungstätigkeit, die die Stiftung 2014 angestellt hatte, führten 2015 bereits zu neuen Förderprojekten und Partnerschaften. So hat die Stiftung in Kooperation mit der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden einen Förderpreis für Bildende Kunst ins Leben gerufen, der möglichst jährlich an eine Künstlerin oder einen Künstler im Rahmen einer Ausstellung in der Kunsthalle Baden-Baden vergeben werden soll. Die langjährige Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg in Form der Vergabe eines Förderpreises an einen Studierenden für die beste künstlerische Arbeit eines Jahrgangs wird weiterhin fortgeführt.

Eine weitere Kooperation besteht seit diesem Jahr mit dem Skulpturenpark Heidelberg, der 2015 das Wettbewerbs- und Ausstellungsprojekt „Junge Kunst – junge Künstler“ ins Leben gerufen hat. Die Stiftung finanzierte die zur Ausstellung erscheinende Publikation und hat dies auch für die Folgejahre zugesagt. Das Projekt soll künftig alle drei Jahre stattfinden.

Darüber hinaus wurde die Ausstellungstätigkeit intensiviert, sodass auf die im Herbst 2015 eröffnete Stillleben-Ausstellung im Kurpfälzischen Museum 2016 zwei weitere Ausstellungen im Museum der Henri-Nannen-Stiftung in Emden und im Museum der Altana-Stiftung in Bad Homburg folgen werden. Die Stiftung unterstützt die Ausstellungen in Heidelberg und Emden nicht nur durch Leihgaben, sondern auch durch einen finanziellen Beitrag zu den Ausstellungspublikationen.

Auch die wissenschaftliche Arbeit wurde ausgebaut. Die Stiftung steuerte einen Textbeitrag zur Reihe „Hundert Heidelberger Meisterwerke“ der Rhein-Neckar-Zeitung bei, der am 28. November 2015 erschien, und stellte in einem öffentlichen Vortrag im Rahmen der Ausstellung im Kurpfälzischen Museum Heidelberg zeitgenössischen Videoarbeiten vor, die ältere Stillleben zitieren.

2015 war also ein bewegtes Jahr und hat durch die Ausstellung im Kurpfälzischen Museum Heidelberg und die Aufmerksamkeit der Regionalpresse für eine große Bekanntheit der Stiftung vor Ort gesorgt. Mit den für 2016 geplanten Ausstellungen in Emden und Bad Homburg soll die Arbeit der Stiftung auch überregional Beachtung finden.

Heidelberg, 18.01.2016

Prof. Dr. Rainer Wild

Vorsitzender des Vorstands

Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur – Am Anfang war der Apfel

AUSSTELLUNG



Am Anfang war der Apfel
Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur



Reife Früchte – junges Gemüse (Oktober 2015 bis Januar 2016) Kurpfälzisches Museum Heidelberg

Die diesjährige Ausstellung stellt rund 50 Werke der Sammlung einer Auswahl älterer Stilleben des Kurpfälzischen Museums gegenüber. Der Dialog von älteren und modernen Stilleben zeigt, welche Elemente des traditionellen Stillebens sich erhalten haben, aber auch, wie sich die Formensprache gewandelt hat. So ergeben sich neue Einsichten in das altbekannte Thema. Die Stiftung unterstützt die Ausstellung mit drei Leihgaben sowie der Abnahme von 200 Jahreskalendern, die zur Ausstellung erschienen sind.

Kurpfälzisches Museum Heidelberg | www.museum-heidelberg.de

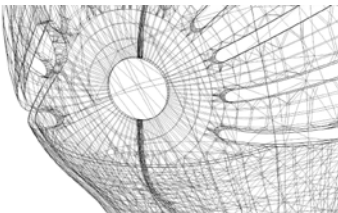
KÜNSTLERFÖRDERUNG



Förderpreis für Bildende Kunst | Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

2015 wurde erstmals der mit 5000 Euro dotierte Förderpreis der Stiftung in Kooperation mit der Kunsthalle Baden-Baden vergeben. Lotte Meret Effinger gewann den Preis für ihre Videoarbeit *Supernature*. Der Preis soll künftig regelmäßig an eine/n Künstler/in in Kooperation mit der Kunsthalle Baden-Baden vergeben werden.

Kunsthalle Baden-Baden | www.kunsthalle-baden-baden.de



Förderpreis im Fachbereich Kunst | Pädagogische Hochschule Heidelberg

Auch 2015 wurde wieder der Förderpreis der Stiftung in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule für herausragende künstlerische Leistungen im Fachbereich Kunst vergeben. Ausgezeichnet wurden dieses Jahr gleich drei Studierende: Milena Krikava, Robin Vollmar und Fiona O'Brien. Der mit 1000 Euro dotierte Preis wurde daher in einen 1., 2. und 3. Preis gesplittet.

Pädagogische Hochschule Heidelberg | www.ph-heidelberg.de/kunst



Am Anfang war der Apfel
Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur

PROJEKTFÖRDERUNG



Junge Kunst – Junge Künstler | Skulpturenpark Heidelberg

2015 lobte der Skulpturenpark Heidelberg erstmals einen Wettbewerb für „Junge Kunst – junge Künstler“ aus, zu dem die drei Bildhauer Sebastian Kuhn, Philipp Morlock und Marten Georg Schmid eingeladen wurden. Die drei Künstler fertigten Arbeiten eigens für den Skulpturenpark an, die von Juni bis Oktober 2015 ausgestellt waren. Zur Ausstellung erschien ein Katalog, den die Stiftung mit 6000 Euro finanzierte.

Skulpturenpark Heidelberg | www.skulpturenpark-heidelberg.de

LEIHGABEN



Paradies II. Ambivalente Ansichten (Februar bis Juni 2015) Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Ausstellung in der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart war unterschiedlichen Vorstellungen vom Paradies in Malerei und Zeichnung gewidmet. Ausgestellt waren Gemälde von Margret Berger sowie die Eden-Zeichnungen von Roland Stratmann aus der Sammlung von Prof. Dr. Rainer Wild. Die zusätzlich als Ausstellungsförderung von der Stiftung zugesagten 3000 Euro wurden bis Ende des Jahres nicht abgerufen.

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart | www.akademie-rs.de



Künstler und Propheten (März bis Oktober 2015) Schirn Kunsthalle, Frankfurt | Nationalmuseum Prag

Im Zentrum der Ausstellung in der Frankfurter Schirn Kunsthalle und der Nationalgalerie in Prag standen Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts wie Karl Wilhelm Diefenbach, Egon Schiele und Friedensreich Hundertwasser, die sich als Propheten inszenierten und mit ihrem Werk die Gesellschaft verändern wollten. Das Gemälde „Esst deutsche Äpfel“ von Jörg Immendorff aus der Sammlung von Dr. Rainer Wild bezieht sich humorvoll auf einen dieser Propheten-Künstler: Joseph Beuys. Als Leihgabe ergänzte das Bild die Ausstellung an den beiden Standorten.

**Schirn Kunsthalle Frankfurt | www.schirn.de
Nationalgalerie Prag | www.ngprague.cz**



PUBLIKATIONEN



Kalender zur Ausstellung im Kurpfälzischen Museum Heidelberg

Mit der Ausstellung „Reife Früchte – junges Gemüse. Stilleben im Dialog“ läutete das Kurpfälzische Museum den Herbst ein. Passend zum anstehenden Jahreswechsel konzipierte die Stiftung gemeinsam mit dem Museum einen Kalender, der pro Monat auf zwei Seiten je ein älteres Stilleben des Museums und ein modernes Werk der Sammlung von Dr. Rainer Wild gegenüberstellt.



100 Heidelberger Meisterwerke | Rhein-Neckar-Zeitung

In der Reihe „Hundert Heidelberger Meisterwerke“ des Wochenend-Magazins der Rhein-Neckar-Zeitung stellen Heidelberger Persönlichkeiten ein Lieblingswerk aus Literatur, Film, Musik, Kunst oder Architektur vor. Für die Ausgabe am 28. November 2015 steuerte die Stiftung einen Text zu Cornelius Völkers Gemälde „Apfel“ der Sammlung von Dr. Rainer Wild bei.

VORTRAG



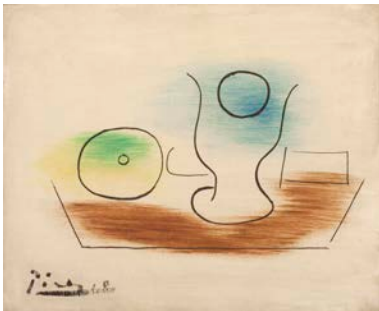
Stilleben in Bewegung. Kunsthistorische Zitate in der zeitgenössischen Videokunst

Im Rahmen der Ausstellung „Reife Früchte – junges Gemüse“ im Kurpfälzischen Museum Heidelberg hielt die Sammlungskuratorin Annika Greuter einen Vortrag über zeitgenössische Videoarbeiten, die sich formal oder inhaltlich auf ältere Stilleben beziehen und das Thema mithilfe moderner Video- und Computertechnik weiterentwickeln. Als Beispiele dienten u.a. zwei Videoarbeiten von Gabriella Gerosa aus der Sammlung von Dr. Rainer Wild.



AUSBLICK 2016

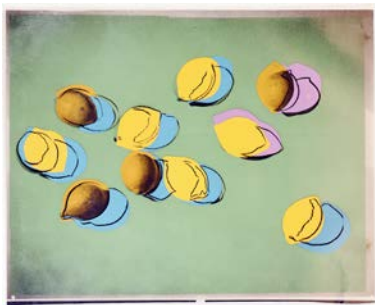
AUSSTELLUNGEN



Vitaminbombe. Früchtebilder von Picasso bis Warhol (Februar bis Mai 2016) | Kunsthalle Emden

Die bisher größte Ausstellung der Sammlung Dr. Rainer Wild wird ab Februar 2016 in der Kunsthalle Emden zu sehen sein. Rund 120 Gemälde, Skulpturen, Lithografien und Videoarbeiten zeigen nach Früchten sortiert die Vielfalt des Themas. Die Stiftung steuert vier Werke als Leihgaben bei und unterstützt die Ausstellungspublikation darüber hinaus finanziell mit 5000 Euro.

Kunsthalle Emden | www.kunsthalle-empden.de



Ausstellung der Sammlung von Dr. Rainer Wild (Juli bis September 2016) | Museum Sinclair-Haus, Bad Homburg

2016 wird die Sammlung von Dr. Rainer Wild erstmals in zwei Ausstellungen in einem Jahr zu sehen sein. Mit rund 100 Werken der Sammlung wird auch die Ausstellung im Museum Sinclair-Haus einen umfassenden Einblick in die Darstellung von Frucht in der modernen Kunst bieten. Mit mehreren Werken von Karin Kneffel, Andy Warhol oder Marc Quinn setzt die Ausstellung Schwerpunkte auf Künstler, die einen besonderen Platz in der Sammlung einnehmen.

Museum Sinclair-Haus | www.altana-kulturstiftung.de

PUBLIKATION



Neue Bilder-CD der Sammlung von Dr. Rainer Wild

Die bereits für 2015 eingeplante Erweiterung der Bilder-CD mit den Werken der Sammlung von Dr. Rainer Wild wird nun doch erst 2016 fertiggestellt werden. Da zahlreiche Neuankäufe der Sammlung für die Darstellung in der Bilder-CD neu fotografiert werden mussten, hat sich die Produktion länger hingezogen als erwartet, sodass die erweiterte CD mit neuem Cover 2016 erscheinen wird.



Am Anfang war der Apfel
Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur

FÖRDERVORHABEN



Förderpreis für herausragende künstlerische Leistungen im Fachbereich Kunst | Pädagogische Hochschule Heidelberg

Wie in den vergangenen Jahren unterstützt die Stiftung auch im Jahr 2015 den Preis für die beste studentische Arbeit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg im Fachbereich Kunst. Mit dem mit 1000 Euro dotierten Preis sollen Studierende gefördert werden, die sich durch besondere Leistungen im Fach Kunst auszeichnen.

Pädagogische Hochschule Heidelberg | www.ph-heidelberg.de/kunst



Förderpreis für Bildende Kunst | Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

Nach der erfolgreichen erstmaligen Verleihung des Förderpreises für Bildende Kunst in Kooperation mit der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden soll auch 2016 der mit 5000 Euro dotierte Preis an eine Künstlerin oder einen Künstler im Rahmen einer Ausstellung in der Kunsthalle Baden-Baden verliehen werden.



ORGANISATION

STIFTUNGSVORSTAND

Prof. Dr. Rainer Wild

Vorstandsvorsitzender
Unternehmer und Stifter, Heidelberg

Prof. Dr. Harald Schaumburg

Stv. Vorsitzender
Rechtsanwalt und Professor für Steuerrecht, Bonn

Dr. Hans-Joachim Arnold

Rechtsanwalt und Justiziar, Bonn

Georg Glatzel

Vorsitzender des Vorstands/CEO IFM Immobilien AG, Heidelberg

Robert Schenker

Finanzberater, Herrliberg/Schweiz

STIFTUNGSBEIRAT

Sebastian Fath

Direktor Galerie Sebastian Fath | Contemporary, Mannheim

Karin Hennig M.A.

Kunstsachverständige und Publizistin, Frankfurt am Main

Johan Holten

Direktor Kunsthalle Baden-Baden

Dr. Manfred Lamy

Vorsitzender des Beirats der C. Josef Lamy GmbH, Heidelberg

René Zechlin

Direktor Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäfte werden weiterhin vom Vorstand unmittelbar geführt. Ein gesonderter Geschäftsführer, der als Delegierter des Stiftungsvorstands die laufenden Geschäfte der Stiftung führt, wurde nicht berufen.



Am Anfang war der Apfel
Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur – Am Anfang war der Apfel

VORSITZENDER

Prof. Dr. Rainer Wild

© Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur – Am Anfang war der Apfel, 2015

www.fruchtmalerei.de | info@fruchtmalerei.de